



Master of Science (MSc) Sozioökonomie
Wintersemester 2018/19

Modelle und Anwendungsgebiete der Demographie (Kurs 1)

Dozent: Dr. Marc Luy

09.10.2018

Inhalte, Ziele und Ablauf der Lehrveranstaltung

Themenbereiche des Kurses

Kurs 1:

- Definition und Aufgaben der Demographie
- Ereignisraten als Grundlage demographischer Kennziffern
- Die meist genutzten demographischen Kennziffern
- Die Sterbetafel-Methode und ihre Anwendungsmöglichkeiten
- Perioden- versus Kohorten-Dimension
- Das stabile Bevölkerungsmodell und die Interpretation von Perioden-Kennziffern

Themenbereiche des Kurses

Kurs 2:

- Bevölkerungsprognosen auf Basis des stabilen Bevölkerungsmodells
- Dekomposition demographischer Prozesse und Differenzen
- Semidirekte und indirekte Methoden der demographischen Analyse
- Tempo-Effekte und ihre Bedeutung für die demographische Analyse

Definition und Aufgaben der Demographie

Was ist Demographie?

„Der Begriff Demographie wird im allgemeinen als synonym mit Bevölkerungswissenschaft verwendet. Als Teilgebiete werden häufig die Bevölkerungssoziologie, die Bevölkerungsökonomie, die Bevölkerungsgeographie und die Bevölkerungsmathematik unter Demographie subsumiert. Die Grenzen zwischen Bevölkerungsmathematik und formaler (quantitativer) Demographie einerseits und Bevölkerungsstatistik andererseits sind fließend, so daß diese Begriffe vielfach bedeutungsgleich verwendet werden.“

Aus: Vogel & Grünewald, 1996: Kleines Lexikon der Bevölkerungs- und Sozialstatistik

Was ist Demographie?

„Die Demographie interessiert sich in erster Linie für jene Prozesse, die den Wandel von Populationen bestimmen: Geburten, Todesfälle, Wanderungen. Da in allen menschlichen Gesellschaften die meisten Kinder in Ehen oder eheähnlichen festen Verbindungen der Eltern geboren werden, ist auch Paarbildung und Paartrennung ein zentrales Thema der Demographie. Ebenso haben Erkrankung und Genesung einen durchgreifenden Einfluß auf die Fundamentalprozesse von Geburt, Paarbildung, Todesfälle, Wanderungen; folglich gehört auch die allgemeine Epidemiologie zur Demographie.“

Aus: Mueller, 1993: Bevölkerungsstatistik, Bevölkerungsdynamik

Was ist Demographie?

„Demography is the discipline that seeks a statistical description of human populations with respect to

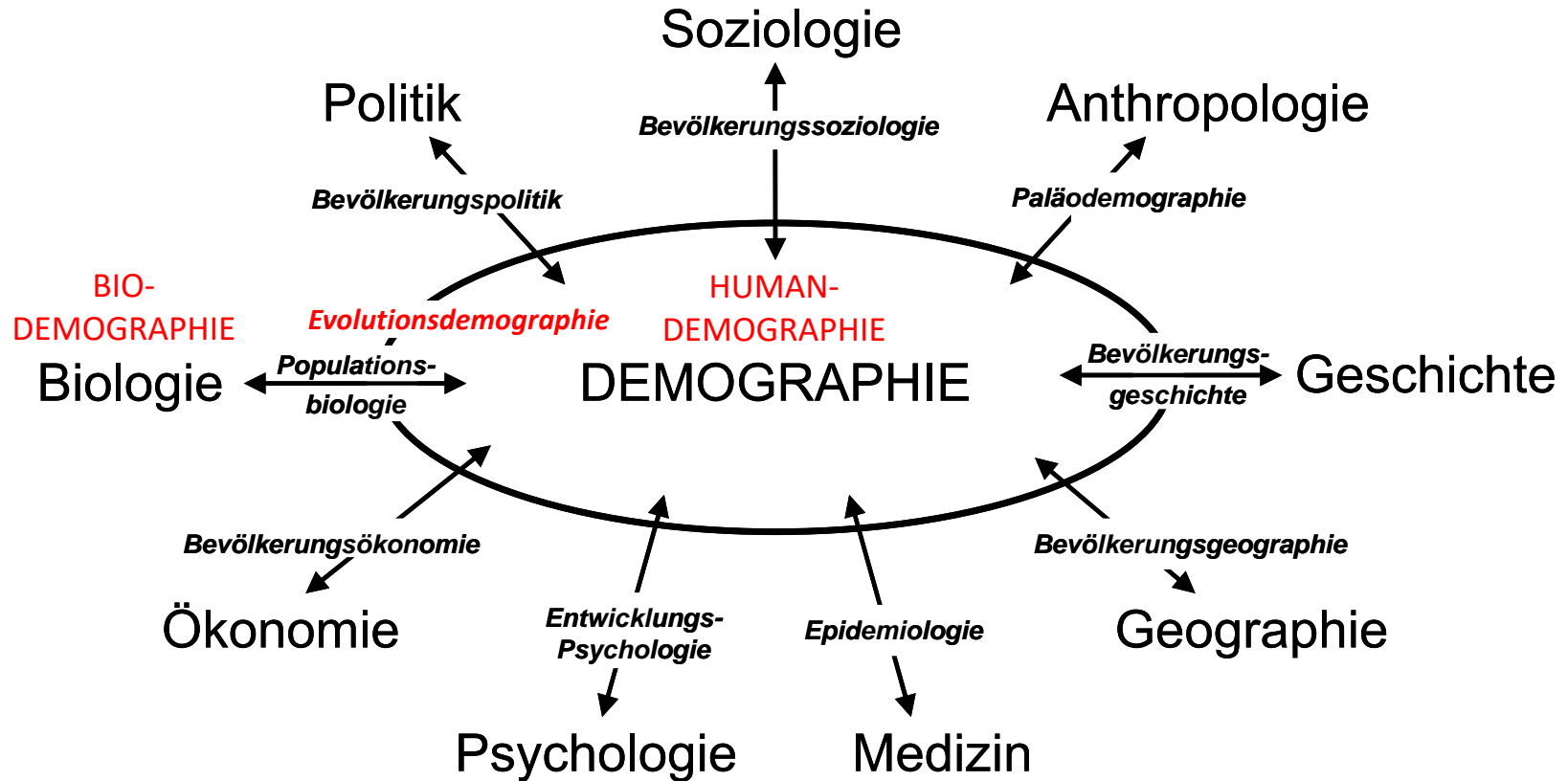
- (1) their demographic structure (the number of the population; its composition by sex, age and marital status; statistics of families, and so on) at a given date, and
- (2) the demographic events (births, deaths, marriages and terminations of marriages) that take place in them.“

Aus: Pressat, 1972: Demographic Analysis

Demographie versus Bevölkerungswissenschaft

- Demographie: statistische Beschreibung von Bevölkerungen in Bezug auf ihre Struktur und die sich in ihnen ereignenden demographischen Ereignisse („Formale Demographie“)
- Bevölkerungswissenschaft: Oberbegriff für die Disziplinen, die sich mit den Ursachen und Konsequenzen demographischer Phänomene auseinandersetzen und die Bevölkerung dabei in den Kontext der gesellschaftlichen, politischen, wirtschaftlichen und medizinischen Rahmenbedingungen stellt

Durch ihre Methoden und Indikatoren steht die Demographie in direkter Beziehung zu anderen Disziplinen



Bevölkerung und Bevölkerungsstruktur

- Demographen definieren eine Bevölkerung als Gruppe von Individuen, die zu einem bestimmten Zeitpunkt und in einem definierten geographischen Gebiet am Leben sind.
- I.d.R. befasst sich die Demographie mit Bevölkerungen, die groß genug sind, damit die Analyse der demographischen Prozesse nicht vom spezifischen Verhalten Einzelner beeinflusst wird.
- Die Struktur einer Bevölkerung ist die Verteilung ihrer Mitglieder nach Alter, Geschlecht und anderen Charakteristika wie Familienstand, Staatsangehörigkeit oder Gesundheitszustand.

Die Bevölkerungsstruktur resultiert aus der vergangenen Entwicklung demographischer Ereignisse

Altersaufbau der österreichischen Bevölkerung am 1.1.2013 nach Staatsangehörigkeit
Age structure of Austrian population at 2013-01-01 by citizenship

